



Gegrüßet seist Du Maria

C F C F C F C

Ge - grüßt seist du Ma ri - a, jung - fräu - li - che_ Zier. Du

F C F C F C F

bist vol - ler Gna - den, der_ Herr_ ist_ mit_ dir. Ei - ne

F C7 F C

ganz neu - e_ Bot - schaft, ei - ne un - er - hör - te Stimm von der

F C F C F

himm - li - schen Hof - statt, dir_ Ga - bri - el_ bringt.

2. Was sind das für Reden? Was soll dieses sein?
Wer ist 's denn, der klopft an mein Schlafkämmerlein?
Die Tür ist verschlossen, die Fenster sind zu,
wer ist 's, der mich störet bei nächtlicher Ruh!

3. Erschreck' nicht, Maria, es g'schieht dir kein Leid,
ich bin ja ein Engel, verkünd' dir die Freud,
dass du sollst empfangen und tragen ein Sohn,
nach welchem verlangen viel tausend' Jahr'schon.

In Ober- und Niederösterreich verbreitetes Verkündigungslid. Wilhelm Pailler, Weihnachtlieder und Krippenspiele, Bd. 2, S. 30-33 nennt über 20 Textvarianten; eine Textvariante in: Joseph Gabler, Katholisches Wallfahrtsbuch, Neuhaus 1854, S. 372f., Nr. 147; die vorliegende Fassung stammt aus dem St. Pöltner Krippenspiel, 1929 aufgezeichnet von Raimund Zoder und veröffentlicht in: St. Pöltner Krippenspiel, in: Unsere Heimat, Jg. 1930, H. 1, S. 8f. Im NÖ Volksliedarchiv finden sich mehrere handschriftliche Aufzeichnungen, darunter aus Gaming (NÖLVA A 207/10) und Maria Raisenmarkt (NÖLVA A 241/34) sowie ein undatierter Flugblattlieddruck aus Znaim (NÖVLA C 37/13).